in medias res

Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart

Foto: Kommunales Kino Esslingen

Inszenierung im Raum

„Szenografie" ist für mich Kompendium und Kunstwerk in einem. Auf 324 Seiten werde ich in die Welt visueller Inszenierungen entführt, die aus leeren Räumen fantasievolle Erzählungen entstehen lassen. Herausgegeben vom Szenografie-Netzwerk Plot und dem Stuttgarter Verlag AV Edition bündelt der Band geballtes Fachwissen von Expertinnen aus Architektur, Design und Kommunikation und eröffnet mit jeder Seite visionäre Möglichkeiten atmosphärischer Erlebniswelten. *chs*

© AV Edition

kreativ.region-stuttgart.de

In allen Landkreisen der Region Stuttgart erlebt das Autokino derzeit ein fulminantes Revival. Schon seit April ermöglicht das Kommunale Kino in Esslingen auf dem Parkdeck des Neckar-Centers in Weil ein Kinoerlebnis der anderen Art, während klassische Kinosäle weiterhin geschlossen sind.

Über 40 Filme hat das Kornwestheimer „Drive In" im Programm, von Klassikern und Neuerscheinungen bis hin zur Vorabpremiere des Stuttgarter Tatorts. Im Rems-Murr-Kreis hat neben Backnang und Schorndorf ein weiteres Autokino eröffnet. Das Programm in Auenwald wird von Autogottesdiensten, Comedy, Kunst und einem Programm für Familien ergänzt, Timo Brunke feiert Hölderlin und Professor Pröpstls Puppentheater ist auch dabei.

Ein Alternativprogramm mit Technoabend bietet das Popup-Autokino der Göppinger EWS-Arena auf der 60 m² großen LED-Leinwand, die von der Salacher Firma Hippo Data bereitgestellt wurde. Dank der Partnerschaft der Veranstalter mit den Göppinger Staufer-Festspielen sind weitere Höhepunkte aus Kunst und Kultur geplant. Für Liebhaber ungewöhnlicher Orte bieten sich die Vorstellungen auf dem ehemaligen Güterbahnhof in Kirchheim unter Teck oder auf dem Festplatz Flugfeld in Böblingen an. In Kooperation mit ▶

umliegenden Gastronomen können in Böblingen ansässige Unternehmen unterstützt und den Kinobesuchern ein komfortables Kinovergnügen bereitet werden.

Für die Realisierung des Kulturwasens auf dem Gelände in Bad Cannstatt haben sich das Stuttgarter Independent-Label Chimperator, der Veranstalter C² Concerts und die Stuttgarter Arthouse-Kinos zusammengetan. Geboten wird eine Mischung aus Filmen und Live-Acts, Comedy und Konzerten, wie „Die Fünf" aus Stuttgart am 19. Juni und „Die Orsons" am 17. Juli. Bereits jetzt können die Karten und die passende Verpflegung online gebucht werden und die Vorfreude auf das musikalische Erlebnis steigt.

© Hans-Jörg Seidler / Bewegung für Radikale Empathie

der Raum

Auf 650 m² bietet der in einem historischen Fachwerkhaus der **Sindelfinger Altstadt** gelegene Coworking-Space „dieleute" ein rund um die Uhr zugängliches und möbliertes Areal für Gründer und Startups. Neben Einzel- und Gemeinschaftsarbeitsplätzen, Kreativflächen und einem eigenen Tonstudio bietet der Startup-Planet Sindelfingen zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt auch finanzielle Unterstützung und Beratung durch die „Mentors" Sindelfingen. Ab 99 € im Monat, Janina Reimold, 07031 688 4220, janina.reimold@sindelfingen.org

© Klemens Kappe

Wie erleben wir in Zukunft Räume?

„Die Gestaltung von interaktiven Objekten, Systemen und Umgebungen, Bildern, Sounds und Lichtern in räumlichen Gefügen bindet die Darstellung von Verwandtschaftsverhältnissen, von Inhalt, Form, Funktionalitäten und Schnittstellen ein. Mit Hilfe von technischen Schnittstellen, von Controllern, wird Interaktion und Anteilhabe beim Betrachter initiiert. Der zukünftige Raum ist interaktiv, er wird in ein dialogisches Verhältnis mit den Menschen treten und zu einer Verschmelzung von Digitalem und Analogem, Realem und Virtuellem streben.

Räume werden nicht nur das Potential der Abgrenzung zu anderen Bereichen sein, sie werden sich öffnen und durch Inszenierungen den Betrachter in den Mittelpunkt stellen. Diese inszenierenden Bestandteile finden sich in den modernen Haushalten bereits in überschaubarer Form unter dem Stichpunkt des „Intelligent Homes" wieder. Schnittstellen interagieren mit den Bewohnern und übernehmen ausführende Tätigkeiten, die einerseits Bereiche der häuslichen Aktivitäten abdecken, wie z. B. das An- und Ausschalten von Geräten, aber auch der atmosphärischen Verdichtung durch Aktivierung von Unterhaltungsmedien, Licht und Tonstimmungen.

In öffentlichen, halböffentlichen oder urbanen Räumen werden Menschen eingebunden, sie schauen nicht mehr nur staunend, sie agieren, steuern, entdecken, begreifen und erleben. Die vormals passiv reflektierende Haltung des Betrachters wird durch eine dialogisch aktive ersetzt. Räume lassen sich vielleicht mit begehbaren Bildern oder begehbaren Filmen vergleichen, sie tragen das Potential in sich, Erinnerungen, Träume, Visionen, Vorstellungen und Gefühle abzubilden, also zu Narrativen zu werden. Sie vermitteln verständlich Botschaften und tragen die Möglichkeit zur Quelle des Erlebens in sich.

Foto: Ursula Drees

Räume werden zu spielerischen Umgebungen. Dieser spielerische Austausch wird als motivierend wahrgenommen. Interaktives Geschehen ist an Qualität gebunden. Der wechselseitige Austausch ermöglicht Menschen einen kreativen Selbstausdruck und dadurch eine Identifikation mit Inhalten und Aufgaben, was wiederum als Wertsteigerung der Tätigkeit und damit als Bedeutungssteigerung angesehen wird. Diese Form der Interaktion ist an die Metapher des menschlichen Gesprächs angelehnt. Interaktion wird einen spielerischen Charakter aufweisen und als freiheitliches Entscheiden und Handeln definiert.

Interaktion und Teilhabe werden zu essentiellen Merkmalen. Das Verhältnis zwischen der künstlichen Welt des Inszenierten und einer Lebenswirklichkeit wird verändert. Räume geben ein Gefühl von Sicherheit und werden den physikalischen Raum mit digitalen Elementen umgestalten und Erleben initiieren.

Räume werden zu Inszenierungen.
Räume werden unsichtbar technisiert.
Räume werden spielerische Umgebungen.
Räume werden Erleben initiieren.
Räume werden zur Quelle des Selbstausdrucks."

Ursula Drees ist Professorin an der Hochschule der Medien in Stuttgart und ist spezialisert auf transmediales Storytelling, architektonische Inszenierungen und die Erweiterten Möglichkeiten der Narration in Spielszenarien und Szenografie.

Termine

seit 23. Mai 2020
„Hölderlin, Celan und die Sprachen der Poesie" ¶ Ausstellung zur Entstehung, Machart und Wirkung von Lyrik ¶ Literaturmuseum der Moderne, Marbach

6. Juni 2020, 20:30 h
Tiemo Hauer ¶ Von der Sinnsuche des Lebens erzählt der Stuttgarter Singer-Songwriter im Livestream aus den Wagenhallen ¶ wh-home.tv

© Kathi Bretsch / Bewegung für Radikale Empathie

6. Juni 2020, 16 bis 23 h
2. Artwalk Stuttgart ¶ öffentlicher Kunstspaziergang auf der Tübinger Straße von Marienplatz bis St. Maria Kirche ¶ artwalk-stuttgart.de

13. und 14. Juni 2020, 15 h
„Schönheit spricht" ¶ Eine Online-Entdeckungsreise mit der Lyrikerin Kerstin Preiwuß zur Schönheit von Wörtern ¶ Anmeldung für das Zoom-Webinar unter info@literaturhaus-stuttgart.de, 40 €

18. Juni 2020, 18 bis 21:45 h
„Architektur und Digitalisierung. Chancen und Gefahren" ¶ Es diskutieren Ulrike Beckmann, Arnold Walz und andere Stuttgarter Architekten ¶ Architekturbühne Pauline 51, Stuttgart ¶ pauline51.de

Laute und Läuten

„Und jeder Zeitraum hat etwas Eigenes." Der Künstler André Heller hat wohl keine Verbindung zu unserer Region, aber wir werden alle ein jeweils Eigenes dieser Zeit erinnern. Für mich sind es nicht „Frauen, Mädchen oder Kastanien", aber Vogelstimmen und Kirchenglocken. In Herrenberg hängt die tontiefste Kirchenglocke des Landes, dort gibt es auch ein Glockenmuseum, das Mitte Juni wieder öffnet. *bk*

25. und 26. Juni 2020
Virtual XR Expo 2020 ¶ XR-Technologie trifft auf Unternehmen aus Industrie, Medizin, Handel und Handwerk ¶ xr-expo.com, 20 €

bis 5. Juli 2020
„Die Clusterwohnung. Bauen und Leben im Kollektiv" ¶ Gemeinsame Ausstellung mit der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart zu einer nicht kommerziellen Architektur der Gemeinschaft ¶ Architekturgalerie am Weißenhof, Stuttgart

Stell dein Team auf!

Aktuelle und kommende Herausforderungen erfordern Kooperationen und interdisziplinäre, kreative Teams. Die Kreativschaffenden der Region Stuttgart entwickeln Ideen, treiben Innovationen voran, lösen Probleme und sind die idealen Partner für ihre Auftraggeber.

© WRS / Duke Nguyen

Auf der Suche nach neuen Produkten, Geschäftsmodellen oder digitalen Kommunikationskanälen helfen Experten aus den Bereichen Design, Szenografie, Games, Gestaltung, Film, Musik, Fotografie, Animation, Architektur, Verlag oder VR/AR. b2b.region-stuttgart.de, kreativ.region-stuttgart.de

Gemeinsames Spielen

© The Longing / Studio Seufz

Von Zuhause in fremde Welten fliehen oder ungewöhnliche Wettbewerbe bestreiten ermöglichen die Games-Entwickler in der Region Stuttgart. Der Verband der deutschen Games-Branche spricht von 18 Millionen Spielenden, die in den letzten Wochen online und vor allem gemeinsam mit anderen rätseln, puzzeln, ihre Kräfte messen. Das können Familien und Freunde im Multiplayer-Game Tiltpack vom Ludwigsburger Entwicklerstudio Navel. Interaktive Arenen sorgen für Abwechslung und erfordern schnelle Entscheidungen. Beim spielerischen Lernen hilft die App Pudelskern von Pixelcloud und dem Stuttgarter Klett-Verlag. Die Räuber, Nathan der Weise, Wilhelm Tell und weitere literarische Klassiker sind als Comics aufbereitet und helfen bei der Interpretation.

Das Studio Merkas aus Stuttgart arbeitet an der Schnittstelle von Games und Industrie. Mit Gamification ermöglichen sie Mitarbeitern im Team, neue Produktpaletten kennenzulernen und zu verinnerlichen. Wer dann doch die Einsamkeit sucht, kann in „The Longing" des Stuttgarter Indie-Entwicklerstudios Studio Seufz einen Diener spielen, der 400 Tage auf das Erwachen seines Königs warten und mit kleinen Abenteuern die Wartezeit vertreiben muss.

Einen Blick über den Tellerrand und auf neue Innovationen verspricht die Cross-Innovation-Konferenz Creatables am 17. Juni. Der digitale Treffpunkt für den Austausch von Games-Industrie, KMUs und Startups beschäftigt sich mit neuen nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen. creatables.mfg.de

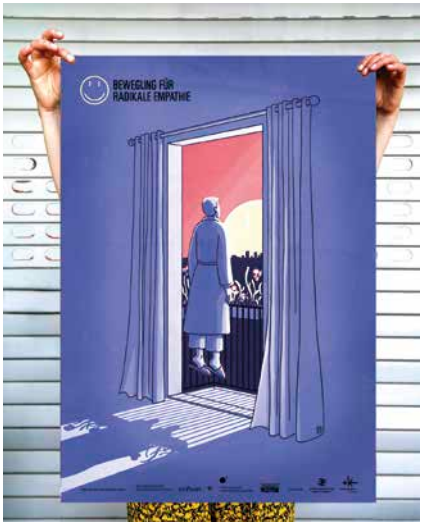
Unsere Standortentwicklung

Mit Videoportraits, Interviews und Podcasts sammelt die MFG Medien- und Filmgesellschaft unter **#bwbleibtkreativ** Beispiele, Geschichten und Tipps von Kreativ- und Kulturschaffenden. Unterstützt von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart schafft die crossmediale Aktion Inspiration und ermutigt zu Neuem.

Die Postkartensammlung der WRS **Was wäre die Welt ohne die Kreativen aus der Region Stuttgart** erzählt von innovativen Technologien, nachhaltigen Ideen sowie neuen Kooperationen und lässt die Visionen der hier ansässigen Unternehmen und Institutionen greifbar werden. Die Karten zeigen eine Auswahl der Exponate aus der Ausstellung „Werkschau Kreativwirtschaft Region Stuttgart" und sind ab Mitte Juni bei kreativ.region-stuttgart.de zu bestellen.

Rund 300 Angebote umfasst die im Mai gestartete Kooperationsbörse **b2b.region-stuttgart.de** bereits nach wenigen Wochen. Die Plattform bietet auch zahlreiche Dienstleistungen von Kreativschaffenden, ob Filmproduktionen der Nürtinger PAM-Network Studios, digital inszenierte Messeauftritte der Stuttgarter Medienformer oder neue Ideen für den zielgruppengerechten Auftritt in den Sozialen Medien von Stand.art aus Filderstadt.

Eine fröhliche Botschaft in Zeiten der Krise sendet die **Bewegung für Radikale Empathie** mit bunten, individuell gestalteten Postermotiven. Unterstützt von der WRS sind die Plakate von rund 30 Kreativen an Unterführungen, öffentlichen Klebesäulen in der Region und auf diesen Seiten zu bewundern.



© Danae Diaz / Bewegung für Radikale Empathie

Wie geht es den Kreativen in unserem Netzwerk **Medien-Initiative Region Stuttgart**? Am 5. Mai haben wir die aktuelle Situation und Zukunftsbilder diskutiert, zum nächsten Zoom-Treffen laden wir am Dienstag, 16. Juni um 16:30 h ein.

© Melly Müller / Bewegung für Radikale Empathie

Film in der Region Stuttgart
In Zusammenarbeit mit der Dekra Akademie lädt die Film Commission Region Stuttgart zum **Online-Seminar „Hygienebeauftragter für Film-, Fernseh- und Fotoproduktionen"**. Das Format richtet sich an alle an Film-, Fernseh- oder Fotoproduktionen Beteiligten. Bei der Arbeit am Set haben Filmschaffende täglich Kontakt mit vielen Menschen. Nicht nur in Zeiten von Corona ist es wichtig zu wissen, wie man sich und andere sicher vor Infektionskrankheiten schützt. In diesem speziell entwickelten Seminar können alle wichtigen Hygienemaßnahmen erlernt werden, um am Set sicher zu handeln. Samstag, 6. Juni, 9 bis 18 h. Kostenfreie und verbindliche Anmeldung mit begrenzter Teilnehmeranzahl bis zum 4. Juni mit Anschrift und Name über film@region-stuttgart.de

Musik in der Region Stuttgart
Wie ist es den Musikschaffenden aus der Region in der Krise bisher ergangen und wie können sie aktuell am besten unterstützt werden? Das Pop-Büro Region Stuttgart hat Musikschaffenden aus der Region mit einem Webinar eine direkte Möglichkeit geboten, sich auszutauschen. Um einen größtmöglichen Austausch zu generieren, waren unter dem Motto **Status-Pop** Mitte Mai auch Vertreter:innen vom Kulturamt der Stadt Stuttgart, der regionalen Kulturförderung, der städtischen Wirtschaftsförderung und natürlich aus der Branche dabei. Rund 20 Musiker:innen nahmen am Webinar teil und diskutierten verschiedene Wege der Verwirklichung ihrer Berufe während der Corona-Pandemie, alternative Verdienstmöglichkeiten wie Autokino-Konzerte oder auch weitere Fördermöglichkeiten. Neue Ideen, wie digitale Netzwerktreffen oder etwas andere Straßenmusik wurden diskutiert, aus denen das Pop-Büro Region Stuttgart nun Synergien bestehender Projekte ziehen und so neue Projekte für die gesamte regionale Szene entwickeln kann, die im besten Fall sowohl digital, als auch analog funktionieren.
popbuero.de/status-pop

kreativ.region-stuttgart.de
film.region-stuttgart.de
popbuero.region-stuttgart.de

Aktive

Für die Abfallverwertungsgesellschaft Ludwigsburg inszeniert die Stuttgarter Agentur **Bilekjaeger** die Kampagne „Biotonne ohne Plastik“, die mit verträumten Motiven und einem Augenzwinkern für eine heile Welt wirbt.

Foto: Bianca Brinner

Als Innenarchitektin konzipiert **Bianca Brinner** eigentlich ganzheitliche Lösungen im Bereich der Ausstellungsarchitektur. Für das Sketchbook-Projekt der Brooklyn Art Library in New York hat die 26-Jährige aus Rutesheim für die WRS eine Ausnahme gemacht und eine Doppelseite des Skizzenbuchs mitgestaltet.

Erstmalig in der Geschichte von **Burkhardt Leitner Modular Spaces** wurde das modulare Architektursystem „Pila Petite“ für ein temporäres Krankenhaus mit mehr als 200 Systemräumen im Vorarlberger Dornbirn umfunktioniert.

Foto: Retromotion

Ein Ferrari-Türgriff aus dem 3D-Drucker? Das ermöglicht das achtköpfige Team von **Retromotion.** In enger Zusammenarbeit mit Industriepartnern der Region finden die Ersatzteilspezialisten rund um **Artur Oswald** für jeden Old- und Youngtimer die passende Lösung.

Kurt Jäger ist Vorstandsmitglied einer Gruppe freiwilliger Internetexperten aus der Region, die den Austausch von Datenvolumen ermöglichen. Geeignet für Internetdienstleister, Unternehmen und Hochschulen stellt der Internet-Austauschknoten **Stuttgart-IX** eine kostengünstige und schnelle Vernetzung zwischen regionalen Akteuren her.

Foto: Steffen Vetterle / Oliver Schill

Das Design für den Siegerentwurf der ADC Festivalkampagne stammt in diesem Jahr vom Stuttgarter Kommunikationsdesigner **Steffen Vetterle**. Sein Motto „The Power of No. For a new Diversity of Thinking“ steht für die kreative Kraft des Nein-Sagens und für ein Ja zu Neuem.

Mit Munis realisiert Maximilian Schmierer von der Digitalagentur **B.Rex** ein virtuelles Messeerlebnis, das eine interaktive und barrierefreie Online-Produktdemonstration ermöglicht.

© Visioverdis

„Graviplant“ heißt die vertikale Fassadengarteninstallation des Startups **Visioverdis**, die am Stuttgarter Rotebühlplatz für einen Aha-Effekt inmitten der Stadt sorgt.

zum Schluss

© Malte Reinisch / Bewegung für Radikale Empathie

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der MedienInitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711 228 35-16
Telefax 0711 228 35-55

Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Redaktionsleitung Bettina Klett (bk)
Redaktion: Chantal Spangenmacher (chs), Niclas Ciziroglou (ciz), Rike Kristen (rik), Geschäftsbereich Kreativwirtschaft

kreativ.region-stuttgart.de
LinkedIn „KreativRegion Stuttgart“
Xing „KreativRegion Stuttgart“
Twitter @KreativregionS
Instagram @kreativregion_stuttgart

22. Jahrgang
monatlich, 2.800 Exemplare
Redaktionsschluss immer am 15. des Vormonats. Inhalte, Abonnement digital oder gedruckt: in-medias-res@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart